



Zu Besuch bei Colombo la famiglia

Die Marke Colombo, das sind Ivano Colombo, Karin Bollinger und Peter Kern. Die Geschichte begann vor etwas über dreissig Jahren im Seefeld auf dem Areal der Mühle Tiefenbrunnen. Wer sich neu einrichten – oder auch ausrichten – wollte, kam nicht darum herum, bei Colombo vorbeizuschauen, sich inspirieren zu lassen, das eine oder andere Stück gleich zu kaufen, oder, so wie es viele taten, sich einem der drei kreativen Köpfe anzuvertrauen und gemeinsam ein neues Zuhause einzurichten. Heute findet man Colombo nur einen Steinwurf weiter, im redbox Haus an der Seestrasse. Bei unserem Besuch empfingen uns Karin Bollinger und Ivano Colombo.

Geändert hat sich seither eigentlich gar nichts, der weltoffene Ivano Colombo ist nach wie vor voller Tatendrang, erzählt von seinen weiten Reisen, in Südamerika kennt er inzwischen jeden Winkel, in Brasilien war er im Dschungel, wo noch niemand war. Colombo weiss seine Besucher in Bann zu ziehen, mit Geschichten, die man gerne hört, weil sie einen Teil seiner Inspiration weitergeben, und man unmittelbar zu verstehen beginnt, warum es eben gut ist, die Welt hie und da aus ganz anderen Blickwinkeln anzuschauen. Vieles von diesen Welten findet sich schliesslich auch im Hause Colombo wieder. Es sind Erinnerungen an die weiten Reisen, von Südamerika über Afrika bis nach Asien, es sind Trouvaillen, die die Philosophie der Famiglia unterstreichen: Wohnen ist leben.

Karin Bollinger: Den Trends immer ein paar Jahre voraus.

Karin Bollinger kommt ursprünglich aus der Modewelt, hat diese auch seit dem Wechsel zu Colombo nie wirklich verlassen. Ihr Gespür für Veränderungen in der Gesellschaft und den daraus entstehenden Trends hat sie behalten, ihr Sensorium

um das Thema Wohnen erweitert. In dieser Welt verändern und bewegen sich Trends mit dem Zeitgeist manchmal in kleinen, manchmal in grösseren Schritten, es ist, als ob man in einem grossen Palast von einem Raum in den nächsten geht. Karin Bollinger lässt sich nicht nur von üblichen Einflüssen aus der Modewelt und an den Messen in Mailand oder an der Maison & Objet in Paris inspirieren. Karin Bollinger kennt viele Designer persönlich, sie geht in deren Ateliers ein und aus, weiss Jahre zuvor, welche Ideen entwickelt, vielleicht wieder verworfen oder dann tatsächlich Jahre später realisiert werden und auf den Markt kommen. Dasselbe gilt für die Materialien. Karin Bollinger besucht regelmässig alle namhaften Adressen der Textilbranche, bespricht sich mit dem Kreateur und der Art Directrice des Ateliers, darf dabei neue Materialien betrachten und erfühlen, die andere erst später an den Messen zu sehen bekommen. Zu den steten Veränderungen gehören ebenso ethnische Einflüsse, die sich auf Trends auswirken. So haben schon seit Jahren viele Einflüsse aus Asien, Afrika und Südamerika unsere Weltanschauung verändert und sich in den Trends bemerkbar gemacht. Bei Colombo kann man sie tatsächlich erkennen, die Trends, von denen Karin Bollinger spricht und man bemerkt den Unterschied zu anderen Einrichtungshäusern, wo vieles erst Jahre später zu sehen ist. Es ist schliesslich die Harmonie, die das Wohlgefühl ausmacht, der behutsame Umgang beim Einrichten, der ausgewogene Mix an Einflüssen, Materialien, Design, Farbtönen. Es ist die Philosophie von Colombo: Wohnen ist leben.





Es sind nicht Verkäufer, die Besucher empfangen, es sind Gastgeber, die willkommen heissen.

Noch etwas ist beim Besuch an der Seestrasse 9 aufgefallen: Im Hause Colombo fehlt jegliche hierarchische Etikette. Es sind nicht Verkäufer, die Besucher empfangen, es sind Gastgeber, die willkommen heissen. Man darf sich zuhause fühlen, Raum für Raum entdecken, sich verweilen und träumen. Und man darf sich etwelche Wünsche zeigen und erklären lassen, und was man hört, sind keine Verkaufsargumente, es sind Geschichten der Entstehung eines Objektes, der Herkunft, der Verarbeitung. Es sind Geschichten, die nur jemand kennt, der von Anfang an dabei gewesen war. Der weiss, wo und von wem etwas geschaffen wurde, vom Design über die verwendeten Materialien bis hin zur Produktion und Verarbeitung. Das ist schön und das schafft Vertrauen. Ivano Colombo zelebriert die Philosophie "la famiglia". Er lebt sie in seinem Haus genauso, wie mit seinen Lieferanten. Ivano Colombo kauft nicht einfach ein, um weiterzuverkaufen. Er sucht nach geeigneten Trouvaillen, Schätzen, Objekten, bespricht sich mit Karin Bollinger, den Herstellern und Anbietern, man verständigt sich auf eine gemeinsame Idee, die es zu realisieren gilt. Das schöner Wohnen beginnt bei Colombo schon bei der Entdeckung oder Entstehung eines Produktes. Dazu gehört viel Verständnis, eine Partnerschaft, am besten nach der Art Colombos, der gelebten Famiglia.





Text: Thomas Gysin
Fotograf: Roman Balikowski
Juli 2015

Publiziert auf www.zurichkreis8.ch